





Energieeffizientes Gebäude – nahe am Passivhausstandard:

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Hybridbauweise Holz – Beton:• Besonders gute Wärmedämmung:• Fenster:• optimaler Sonnenschutz:• Luftdichtheitsprüfung:• Einsatz regenerativer Energien:• gute Lüftung und Raumluftqualität:• Photovoltaikanlage:• Beleuchtung:• Baubiologie: | <p>durch Holzbauweise und Energiestandard Einsparung von CO₂</p> <p>U-Wert opake Bauteile \varnothing 0,16 W/m²K</p> <p>3-Fach-Wärmeschutzverglasung</p> <p>umlaufende Fluchtbalkone und windstabile Großlamellen</p> <p>mehrere baubegleitende und abschließender Blowerdoor-Test</p> <p>Grundwasserwärmepumpe zur Beheizung und Kühlung im Sommer</p> <p>Einzellüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung</p> <p>optimierte Anlage zum Eigenstromverbrauch (740 m² Kollektorfläche)</p> <p>energiesparende LED-Beleuchtung, präsenzgesteuert</p> <p>Untersuchung aller Baustoffe auf Schadstofffreiheit</p> |
|--|--|

Fazit:

- Energieeffizientes Gebäude, das in vielen Punkten annähernd Passivhausstandard erreicht.
- Optimierung des Energieverbrauchs durch moderne Haustechnik und Gebäudeleittechnik.

→ Durch die hohen internen Wärmelasten bei 30 Schülern in einem Klassenzimmer spielt der Heizwärmebedarf im Winter bei einem Nichtwohngebäude eine eher untergeordnete Rolle – viel wichtiger ist ein gutes Gesamtkonzept, damit es im Sommer zu keiner Überhitzung kommt!